

Havariekommando

Gemeinsame Einrichtung des Bundes und der Küstenländer



Pressemitteilung Nr. 4

Cuxhaven, den 15. September 2007

Keine neuen Ölanlandungen auf den ostfriesischen Inseln

Reinigungsarbeiten sind vorerst eingestellt worden

In der vergangenen Nacht sind keine neuen Öklumpen an die Strände der ostfriesischen Inseln Wangerooge und Spiekeroog angespült worden. Jetzt sind nur noch vereinzelt, sehr geringe und nicht mehr zu bekämpfende Verschmutzungen sichtbar.

Die betroffenen Gebiete werden aber weiterhin, trotz der guten Nachrichten von heute früh, aus der Luft mit einem Flugzeug und einem Hubschrauber und am Boden durch Strandläufer auf mögliche Ölverschmutzungen kontrolliert.

Am Donnerstagvormittag waren auf den Stränden von Spiekeroog und Wangerooge erhebliche Ölverschmutzungen gefunden worden. Bis heute haben die Einsatzkräfte und die Helfer des Niedersächsischen Landesbetriebes für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN), der Kurverwaltungen und der Feuerwehr durch ihre unermüdliche Tatkraft insgesamt etwa 16 Kubikmeter Öl-Sandgemisch aufgesammelt.

Das Havariekommando hatte aufgrund der starken Ölverschmutzung bereits am Donnerstag die Gesamteinsatzleitung übernommen.

Kontakt:

Dr. Ulrike Windhövel

Frank Klaeßen

Pressestelle Havariekommando

Gemeinsame Einrichtung des Bundes und der Küstenländer

Am Alten Hafen 2

27472 Cuxhaven

[Mailto: presse-hk@havariekommando.de](mailto:presse-hk@havariekommando.de)

Tel.: 04721- 567- 170

Mobil: 0171 9145795